



BUNDESAMT FÜR  
SEESCHIFFFAHRT  
UND  
HYDROGRAPHIE

An: Verteiler  
Fax:  
Seiten: (inkl. Deckblatt) 3

Dienstszitz Rostock

Datum  
01.10.01  
Durchwahl  
+ 49 (0) 381 4563 - 783  
Aktenzeichen  
(bei Antwort bitte angeben)  
Wasserstandsdienst  
Ostsee

## Hydrologischer Monatsbericht September 2001 für die Schleswig-Holsteinische und Mecklenburg-Vorpommersche Ostseeküste:

### 1. Wasserstand

Im September wurden an allen Messstationen Wasserstände über oder um Normalmittelwasser ermittelt. Die mittleren Wasserstände lagen deutlich über den Werten der Vergleichsreihe.

Am Morgen des **8. September** befand sich ein Sturmtief in der westlichen Ostsee; unter Vertiefung zog es in Richtung Osten und wurde am nächsten Morgen in der südöstlichen Ostsee erwartet. Aus einem schwachen Westwind entwickelte sich ein Nordweststurm mit mittleren Geschwindigkeiten von 8 Bft ( Böen 10 Bft ). In der Mecklenburger und Pommerschen Bucht stieg der Wasserstand am 8.9. rasch um 60-80 Zentimeter in den Bereich 560-570 cm.

Am Abend des 8.9. lag das Sturmtief östlich von Bornholm und dort blieb es bis zum 10.9. fest liegen; es schwächte sich nur langsam ab. So blies der Wind auch am 9.9. den ganzen Tag um Nordwest mit Sturmstärke.

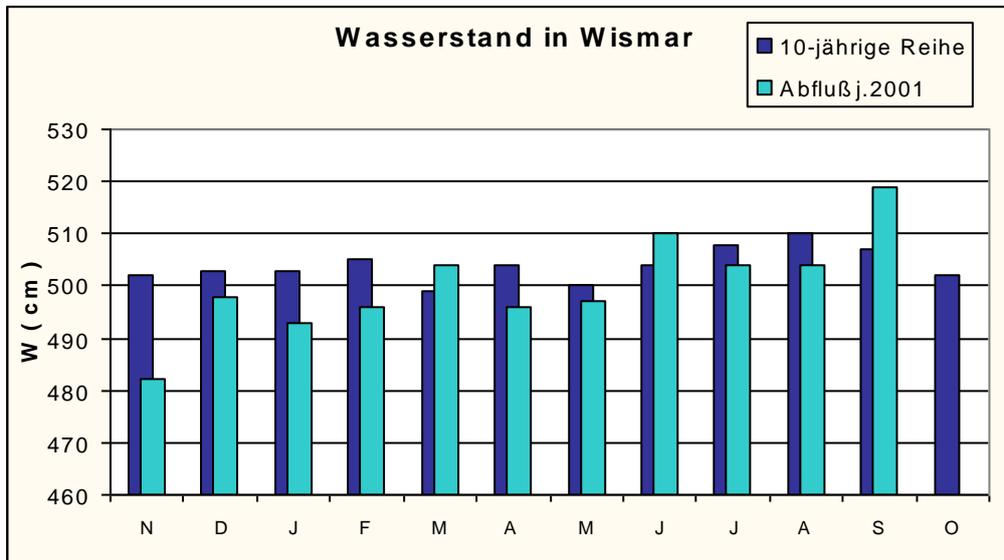
Am **10.9.** stiegen die Wasserstände noch einmal auf 560-580 cm an. Dabei wurden für Mecklenburg/ Vorpommern die höchsten Werte am 10. September mit 577 cm in Wismar ermittelt.

Der Anstieg des Wasserstandes in der Kieler und Mecklenburger Bucht auf 560-580 cm am **24. September** stand nicht mit einem Durchzug eines Tiefdruckgebietes über die Ostsee in Verbindung. Ursache war ein kräftiges Hochdruckgebiet über Nordschweden, das sich langsam südwärts zur Bottensee verlagerte.

Der Nordostwind über der gesamten Ostsee erreichte zwar keine Sturmstärke, aber auch Windstärken von 6 Bft im Mittel reichten für einen Wasserstandsanstieg in der westlichen Ostsee um einen halben Meter aus.

Da der Füllungsgrad der Ostsee erhöht war, konnten so die hohen Werte von 584 cm in Flensburg und Eckernförde am 25.9. erreicht werden.

	Kiel	Wismar	Sassnitz	Koserow
Reihe 1986/95 (Monatsmittelwert)	506 cm	507 cm	510 cm	511 cm
September 2001	518cm	519 cm	523 cm	523 cm



Folgende Extremwerte wurden gemessen:

Minimum			Maximum		
Flensburg	467 cm	03.09. 02:32 Uhr	584 cm	25.09. 01:06 Uhr	
Eckernförde	470 cm	03.09. 01:26 Uhr	584 cm	25.09. 00:30 Uhr	
Kiel	469 cm	03.09. 00:47 Uhr	577 cm	25.09. 01:01 Uhr	
Wismar	474 cm	03.09. 03:34 Uhr	577 cm	10.09. 10:27 Uhr	
Sassnitz	496 cm	27.09. 07:58 Uhr	559 cm	10.09. 19:31 Uhr	
Koserow	493 cm	27.09. 06:10 Uhr	574 cm	10.09. 12:06 Uhr	

## 2. Wassertemperatur (in ° Celsius) (gemessen in 3 m Wassertiefe)

September 2001	Warnemünde	Koserow
Minimum	12,2	13,9
Mittel	15,1	16,1
Maximum	18,3	18,9

**Reihe ( 1969/95 )** :Station Zingst ( Ostsee ) für September **14,0 ° C**  
(gemessen in 0,5 m Wassertiefe).

Die mittleren Wassertemperaturen liegen 1-2 Kelvin über den Werten der Vergleichsreihe.



## 3. Aussichten für den Monat Oktober 2001

Die Hoch – und Niedrigwasserwahrscheinlichkeit nimmt jahresbedingt weiter zu.

Die Wassertemperaturen werden sich bei weiterer Abkühlung den langjährigen Mittelwerten annähern. Im Oktober werden mittlere Temperaturen von 10,5 °C erwartet.

Rostock, 02.10.2001

i.A. Perlet

